

Hirschengasse 9

Baujahr: Altes Haus um 1879. Neubau 1957.

Architekt: Unbekannt

Wohnhaus aus der Biedermeierzeit. Straßen-
trakter. (Ursprünglich nur 1 Stockwerk.)
Neubau. 5 Geschosse.



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

1879 – 1904 ist Gabriele Broneder Wäschehändlerin.

1887 – 1904 ist Ferdinand Brauner Schuster.

1890 – 1902 liefert Rudolf Broneder Lokomobile für die Bestattung.

1900 – 1914 gehört das Haus dem Zentralverein für Lehrlings-Unterbringung. Eine Unterstützung wird **1903** im Gemeinderat abgewiesen. Erst **1905** wird die Zulassung für das Heim bestätigt. **1912** erhält der Verein eine Unterstützung i.U.v. 500.- K.¹

Vinzenz Stransky handelt mit Kisten. Gabriele Broneder fertigt Kleider. Ihr Ehegatte Rudolf ist Armenrat. Leopold Kalledy handelt mit Leder. Ferdinand Brauner ist Schuster:

1905 ist hier Ferdinand Brauner Schuster.

9 G.-E.-Nr. 385. Zentralverein für Lehrlings- Unterbringung.	E
Dressel Johann, Hausbesorg.	P
Stark Therese, Tischlers-Wwe.	P
Mühlenport Josef, Gemischtw.	P
Cerny Anna, Schuhmach.-Wwe.	P
Dürport Friedr., Maurer.	P
Fähringer Konrad, Inkassant.	1
Hysek Wilhelm, Schriftsetzer.	1
Nissak Robert, Direktor.	1

1914 – 1915 gehört das Haus dem Zentralverein für Lehrlingsunterbringung. Der erhält Verein erneut eine Unterstützung i.U.v. 500.- K.

Im Parterre gibt es eine Tischlerin, eine Gemischtwarenhandlung und eine Schusterin.

1916 erhält der Verein erneut eine Unterstützung i.U.v. 500.- K

1936 gehört das Haus der Kammer für Gewerbe und Industrie. Im Tiefparterre ist ein Transportunternehmen, ein Schuster und ein Goldschmied. Emmerich Freiburger eröffnet einen Zeitschriftenverlag. Die Einfriedungsmauer wird repariert.

¹ Heute ca. 3.000.- € (OeNB Inflationsrechner).

1938 gehört das Haus der Kammer für Gewerbe und Industrie. Im Tiefparterre sind ein Transportunternehmen, ein Schuster und zwei Goldschmiede.

1939 verkauft hier Gustav Stepan Gold- und Silberdosen. Emilie Blei erzeugt Wäschewaren.

1940 gehört das Haus der Kammer für Gewerbe und Industrie. Im Tiefparterre sind ein Fotograf, Schneider, ein Schuster und zwei Goldschmiede.

1942 gehört das Haus der Kammer für Gewerbe und Industrie. Im Tiefparterre sind ein Fotograf, Schneider, ein Schuster und zwei Goldschmiede.

1946 wird der Verein „Klub der alten Wiener“ (seit 1938) aufgelöst.

1947 erfolgt eine Grundabtretung von Erika und Emilie Blei, die auch eine Zwischenwand errichten.

1955 eröffnet Johannes Hostasch seine Tätigkeit als Schaufenstergestalter.

1956 werden die Fluchtlinien neu festgelegt.

1957 wird ein Neubau durch die *Gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgesellschaft für Gemeindebedienstete* eingereicht.

1971 ist hier der Bodenverleger Gerhard Roßmayer.

1996 – 2003 wird die Erneuerung des Wohnhauses eingereicht